1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Bezeichnung / Handelsname: 117- Covil Citrus
Zusätzliche Bezeichnungen: Art.Nr. 117- Pro Spezial DR DS

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes / des Gemisches:
Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt.

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant: Coverax-M-Chemie GmbH, Weiherstr. 18, D-71106 Magstadt
Telefon: +49-7159-45875-0
Telefax: +49-7159-45875-19
E-Mail: info@coverax.de

Auskunft gebender Bereich

Kontaktstelle für Informationen: +49-7159-45875-0
E-Mail (sachkundige Person): info@coverax.de
Notrufnummer: Giftnotruf: 0361-730730

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Flam Aerosol 1, Skin Irrit 2, Skin Sens. 1, Eye irrit 2, Aquatic Acut 1, Aquatic Chronic 1,

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Gefahrenpiktogramme

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Enthält >30% Kohlenwasserstoffe: Orangenterpene

Sonstige Gefahren

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Gemisch natürlicher ätherischer Öle, vorrangig d-limonene, Lösungsvermittler und isoalipahtischer Kohlenwasserstoffe in Aerosol mit Propan / Butan als Treibgas

Gefährliche Inhaltsstoffe

Bezeichnung:
Gehalt.
(% m/m):
CAS:
EC:
Index:
Einstufung
Propan-2-ol 25 – 50, 67-63-0, 200-661-7, 603-117-00-0, F; R11,,Xi; R36, R67 Flam. Liq. 2; H225,
Eye Irrit. 2; H319, STOT SE 3; H336,
d-Limonen 25 – 50 5989-27-5 227-813-5 601-029-00-7 R10, Xi; R38, R43, N; R50/53 Flam. Liq. 3; H226,
Skin Irrit. 2; H315, Skin Sens. 1; H317, Aquatic Acute 1; H400, Aquatic Chronic 1; H410
Propan 2,5 – 10, 74-98-6, 200-827-9, 601-003-00-5, F+; R12 Flam. Gas. 1; H220,
Press. Gass; H280
Isobutan 10 – 25, 75-28-5, 200-857-2, 601-004-00-0, F+; R12 Flam. Gas. 1; H220,
Press. Gass; H280
Butan 10 – 25, 106-97-8, ,203-448-7, 601-004-00-0

Bemerkung

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Betroffene Personen aus dem Gefahrenbereich bringen. Niemals Flüssigkeit geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewusstlos ist.

Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen

Nach Verschlucken: nicht anwendbar

Zusätzliche Hinweise: Symptomatische behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl / Schaum / CO2 / Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Hochentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Bei Brand: Dichter, schwarzer Rauch, der Gesundheitsschäden verursachen kann. Ferner können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Auf Rückzündung achten. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen u. in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Berührung mit den Augen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Abschnitt: 7, 8, 11, 12 und 13

7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Im Originalbehälter lagern. VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagervorschriften für Aerosole beachten!

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern
Lagerklasse (LGK): 2B, Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Spezifische Endanwendungen
keine relevanten Informationen verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter
Stoffidentiatät Arbeitsplatzgrenzwert Spitzenbegr.
Bezeichnung CAS-Nr. ml/m3
(ppm)
mg/m3 Überschreitungsfaktor Basis
Propan-2-ol 67-63-0 200 500 2 (II) DFG, Y
d-Limonen 5989-27-5 20 110 2 (II) Dfg, Sh, Y
Propan 74-98-6 1.000 1.800 4 (II) DFG
Isobutan 75-28-5 1.000 2.400 4 (II) DFG
Butan 106-97-8 1.000 2.400 4 (II) DFG; EU

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen
Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: GAse / Dämpfe nicht einatmen, ggf. Atemfiltergerät verwenden, Für ausreichende Lüftung sorgen

Handschutz: Handschuhe aus Nitril-Kautschuk
Augenschutz: dichtschliessende Schutzbrille
Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung, Stiefel aus Kautschuk, Schürze aus Kautschuk

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Siehe Abschnitt 6 und 7.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand:	Aerosol
Farbe:	farblos
Geruch:	Orange
pH-Wert (unverdünnt):	n.a.
Flammpunkt (°C):	ca. -80
Dampfdruck (hPa):	2,1-10
Dichte (g/cm³):	0,81
Wasserlöslichkeit:	nicht mischbar
Fettlöslichkeit:	-

Sonstige Angaben

VOC: 695 g/l

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Keine Daten verfügbar

Chemische Stabilität

Produkt ist chemisch stabil

Mögliche gefährliche Reaktionen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße

Zu vermeidende Bedingungen

Hochentzündlich. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen

Unverträgliche Materialien

starke Oxidationsmittel, starke Säuren, starke Laugen

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Rauch, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität
Propan-2-ol LD50 > 2000 mg/kg
d-Limonen LD50 = 4.400 mg/kg (Ratte)
Akute inhalative Toxizität:
Propan-2-ol LC50 > 20 mg/l
Akute dermale Toxizität:
Propan-2-ol LD50 > 2000 mg/kg
d-Limonen LD50 > 2.000 mg/kg (Kaninchen)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Reizung und Ätzwirkung
Lokale Reizwirkung der Augen und Haut

Sensibilisierung
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

CMR-Wirkungen (Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität)
-

Weitere Hinweise
Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit

12. Umweltbezogene Angaben

Toxizität
Toxizität gegenüber Fischen:
Propan-2-ol 100 < LC/EC/IC50 <= 1000 mg/l
Toxizität gegenüber Daphnien:
Propan-2-ol LC/EC/IC50 > 1000 mg/l
Toxizität gegenüber Algen:
Propan-2-ol LC/EC/IC50 > 1000 mg/l
Toxizität gegenüber Bakterien:
Propan-2-ol LC/EC/IC50 > 1000 mg/l

Persistenz und Abbaubarkeit
Keine Daten verfügbar

Bioakkumulationspotenzial
Keine Daten verfügbar

Mobilität im Boden
Keine Daten verfügbar

Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung
Keine Daten verfügbar

Andere schädliche Wirkungen
Keine Daten vorhanden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung
Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß Europäischer Abfallartenkatalog
160504* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern

Verpackung

Verunreinigte Verpackung
Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigen.

Gereinigte Verpackung
Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

Klasse:	2
Klassifizierungscode:	5F
UN-Nummer:	1950
Verpackungsgruppe:	-
Gefahrzettel:	2.1
Bezeichnung des Gutes:	DRUCKGASPACKUNGEN
Bemerkung:	Tunnelbeschränkungscode: (D)

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften
Gemäß EUDetergenzienverordnung
EG 648/2004:
>30% Kohlenwasserstoffe: Orangenterpene

Stoffsicherheitsbeurteilung
Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220 Extrem entzündbares Gas.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Datenquellen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.